

bdeuw

Energie. Wasser. Leben.

Landesgruppe
Norddeutschland



Für Sie vor Ort
2023

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

Jahresbericht 2023

Die Landesgruppe Norddeutschland des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) betreut die Mitglieder und kümmert sich um ihre Interessenvertretung innerhalb der Länder. Das Spektrum der Mitgliedsunternehmen reicht von lokalen und kommunalen Betrieben über regionale bis hin zu über-regionalen Anbietern. Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland ist Ihr zentraler Ansprechpartner vor Ort in den Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein für alle Fragen rund um Erdgas, Strom und Fernwärme sowie Wasser und Abwasser.

Aktuelle Mitgliedszahlen (Stand 16.02.2024):

Mitgliedsunternehmen: 386

nach Sparten*):

Wasser: 201

Abwasser: 81

Wärme: 112

Strom: 210

Gas: 157

Mitglieder nach Bundesländern:

Bremen: 17

Hamburg: 44

Mecklenburg-Vorpommern: 57

Niedersachsen: 174

Schleswig-Holstein: 94



*) Da viele Unternehmen mehrere Sparten versorgen, ist die Summe größer als die Mitgliederanzahl.

Inhaltsverzeichnis

4	Grußwort des Landesgruppenvorsitzenden
7	Grußwort der Geschäftsführung
8	Themenschwerpunkte Energie
14	Themenschwerpunkte Wasser/Abwasser
18	Veranstaltungen und Seminare
22	Aus unseren Gremien
26	Der Landesgruppenvorstand
29	Unsere Landesgremien
32	Kontakt und Kommunikation
33	Ansprechpartner und Adressen
33	Impressum

Sehr geehrte Mitglieder,



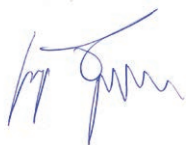
allen aktuellen Krisen zum Trotz sind im letzten Jahr für unsere Branche weitreichende Weichenstellungen getroffen worden: Die wichtigen und nicht zuletzt mit Blick auf unsere Klimaziele dringend nötigen Transformationsprozesse sind nicht nur mit Gesetzen und Verordnungen, sondern auch mit klaren Fahrplänen und Fristen hinterlegt worden. Nur um ein paar Beispiele zu nennen, bei denen sich der BDEW stark engagiert hat: Die Bundesgesetzgebung hat den Ländern mit dem WindBG klare Flächenziele für den Ausbau der Windenergie an Land mitgegeben. Nachdem im Sommer das GEG vom Kopf wieder auf die Füße gestellt wurde, liegt zusammen mit den Vorgaben für die kommunale Wärmeplanung nun ein klarer Weg hin zur klimaneutralen Wärmeversorgung vor. Und auch die Nationale Wasserstrategie gemeinsam mit den Landeswasserstrategien geben der Branche den Rahmen für neue Maßnahmen und Investitionen in die Infrastruktur vor.

Das sind erst einmal gute Nachrichten – auch im BDEW fordern wir ja kontinuierlich eine verbesserte Planbarkeit in der Gesetzgebung und damit auch für unsere Investitionen ein. Gleichzeitig machen die zeitlich eng gesetzten Zielmarken aber auch deutlich: wir müssen jetzt schnell in die Umsetzung kommen, und dieser Weg ist voraussetzungsvoller als nur die Zielmarken zu definieren. Aktuell ergeben sich für alle beteiligten Akteure damit neue Herausforderungen, denn alle großen Transformationsprozesse der Energie- und Wasserwirtschaft in den kommenden Jahren setzen einen zum Teil grundlegenden Umbau der Infrastruktur voraus. Das bedeutet, dass sich Kommunen ihrer Rolle bewusst sein müssen. So müssen sie im Rahmen der Wärmeplanung schon sehr bald klare Entscheidungen treffen, welche Wärmeversorgungslösung wo möglich sein soll und ob man dies auch aktiv steuern möchte. Das bedeutet auch, dass sich Bürgerinnen und Bürger stärker direkt mit den Transformationen auseinandersetzen müssen – das beginnt bei der Akzeptanz der Baustelle in der eigenen Straße und geht bis hin zur individuellen Investitionsentscheidung in eine zukunftsfähige Heizungsanlage. Und für unsere Mitglieder stehen gleichermaßen wichtige Entscheidungen auf allen Wertschöpfungsstufen an, welche Investitionen geplant und getätigt werden müssen, um die Ziele zu erreichen.

Das bringt mich dann auch zur großen Klammer für uns alle: Nicht nur die Umsetzung der Projekte muss bald beginnen, zunächst muss auch die Finanzierung geklärt sein. Letztlich wird die Transformation in der Energie- und Wasserwirtschaft viel Geld kosten. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klima- und Transformationsfonds im letzten Jahr hat uns gelehrt, dass wir uns bei großen Infrastrukturprojekten in der Versorgungswirtschaft nicht allein auf umfassende Fördertöpfe verlassen können. Hier ist auch und insbesondere eine stärkere Aktivierung privaten Kapitals verbunden mit Anpassungen von Kreditvergaberichtlinien über Landes- und Bundesbürgschaften bis hin zu stärkeren Anreizen für lokale Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger verbunden. Der BDEW ist hier aktuell eine treibende Kraft, für entsprechende Veränderungsprozesse auf Bundes- wie Landesebene zu werben.

Zusammenfassend bleibt die Botschaft: Für die kommenden Jahre muss für die Branche, aber auch für Politik, Behörden und die Bürgerinnen und Bürger „hands on“ und damit die Umsetzung unserer Ziele im Mittelpunkt stehen. Das mag sicher nicht immer leicht und widerspruchsfrei verlaufen – aber die Ziele von Energie- und Wärmewende sowie einer nachhaltigen Wasserwirtschaft sollten uns das auf jeden Fall wert sein.

Ich möchte Ihnen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen und unserem hauptamtlichen Team der Landesgruppe in Hamburg herzlich für die gemeinsame Arbeit im vergangenen Jahr danken. Ich freue mich auf einen weiterhin guten und vertrauensvollen Austausch mit Ihnen.



Dr. Jörg Teupen

Landesgruppenvorsitzender BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im vergangenen Jahr hat sich aus meiner Sicht ein Trend verstetigt, den wir im Norden schon seit einigen Jahren beobachten und inhaltlich begleiten: Das Zusammenspiel aus Bundes- und Landesgesetzgebung wird immer wichtiger, die gestaltende Rolle der Bundesländer nimmt weiter zu und berücksichtigt dabei auch zunehmend die regionalen Interessen. Auf der Seite der Energiewirtschaft sind Beteiligungsgesetze und auch die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung hier gute Beispiele, in der Wasserwirtschaft die Umsetzung des Düngerechts oder verbindliche Landeswasserstrategien für die kommenden Jahre.

Hier sind wir aktuell als Bundesverband mit gleichzeitig starker Präsenz in den Ländern ein wichtiges Scharnier, sachgerechte Lösungen für unsere Mitglieder umzusetzen: Mit best practice-Erfahrungen über Landesgrenzen hinweg und den Blick auf die Versorgungswirtschaft als vielschichtiges System arbeiten wir in unseren Gremien und natürlich auch im direkten Kontakt mit Politik und Behörden daran, möglichst bundesweit einheitliche und für unsere Mitglieder vorteilhafte Lösungen zu erreichen, ohne die regionalen Besonderheiten zu vergessen. Und das wird auch weiterhin das Ziel unserer Arbeit sein: Für Sie und mit Ihnen die Herausforderungen vor Ort zu lösen und gleichzeitig als Branche über Landesgrenzen hinweg mit einer Sprache zu sprechen.

Ich bedanke mich, auch im Namen des gesamten Teams der Landesgeschäftsstelle, für den engen Austausch in unserer Landesgruppe und freue mich, diesen weiter mit Ihnen fortzusetzen.



Dr. Torsten Birkholz
Geschäftsführer

Themenschwerpunkte Energie



I Im Fokus

Wie wir die Klimaschutzziele im Norden konkret umsetzen: Landesgruppe Norddeutschland legt Studie mit Länderfokus Niedersachsen und Schleswig-Holstein vor

Damit für unsere Mitglieder die nötigen politischen und behördlichen Weichenstellungen getroffen werden, von der Beschleunigung von Genehmigungsverfahren bis zur deutlichen Erhöhung der Investitionssicherheit in einzelne Projekte, ist die Transparenz über die Ziele unseres Weges hin zur Klimaneutralität von entscheidender Bedeutung: Was bedeuten die Ziele der bundes- und landespolitischen Vorgaben ganz konkret in Niedersachsen und Schleswig-Holstein, in welchem Umfang müssen Erzeugungsanlagen und weitere Infrastruktur in welchem Zeitraum erstellt werden? Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat daher eine Kurzstudie „Handlungsbedarf zur Erreichung der Klimaschutzziele – Was konkret gemacht werden muss, um die Klimaschutzziele zu erreichen“ bei der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) in München in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse nun vorliegen. Hier richten wir den Blick auf die Weiterentwicklungs- bzw. Zubau-bedarfe in Niedersachsen sowie Schleswig-Holstein in

den zentralen Feldern Wind, PV, Wärme, Wasserstoff, Speicher und klimaneutraler Personenverkehr, jeweils orientiert an den Zieljahren 2030 und 2045.

Gerne können Sie auf die Ergebnisse unserer Studie auch in Ihrer Kommunikation zum Thema vor Ort Bezug nehmen. Wir haben die Studienergebnisse auch an unsere energiepolitischen Ansprechpartnerinnen und -partner in den Landesbehörden und Landtagsfraktionen versendet.

Netztechnik: Neue TAB NS Nord 2023 veröffentlicht

Im Herbst wurde durch die Landesgruppen Norddeutschland und Berlin/Brandenburg die neue „TAB NS Nord 2023“ ein Musterwortlaut für Technische Anschlussbedingungen (TAB) in der Niederspannung veröffentlicht. Eine Überarbeitung war notwendig, um die Änderungen im Bereich der allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie im gesetzlichen Rahmen zu berücksichtigen. Neu hinzugekommen ist der Anhang K, in dem einheitliche Standard-Messkonzepte aufgelistet werden, die



Handlungsbedarf zur Erreichung der Klimaschutzziele

Was konkret in Schleswig-Holstein gemacht werden muss, um die Klimaschutzziele zu erreichen - Studie gemeinsam mit der FfE

einen Großteil der Anwendungsfälle abdecken. Die „TAB NS Nord 2023“, Hinweise zur Anwendung und Veröffentlichung sowie alle weiteren Anwendungshilfen, Musterformulare und Merkblätter rund um das Thema technische Anschlussbedingungen sind auch im Mitgliederbereich auf unserer Internetseite abrufbar.



Nachwuchsförderung in der Landesgruppe – das Stipendiatenprogramm

Seit 2021 fördert die Landesgruppe Norddeutschland im Zuge ihres Stipendiatenprogrammes Studierende der FH Westküste und der HAW Hamburg mit herausragenden Leistungen. Hier bieten wir im Rahmen unseres Hospitanzprogramms den Studierenden die Gelegenheit, neben der Arbeit der Landesgruppe in der Geschäftsstelle auch praktische Einblicke und Kontakte in die norddeutsche Energiewirtschaft zu bekommen: Aktuell durchlaufen Mariya Lymar (FH Westküste) und Hagen Barkow (HAW Hamburg) das Programm. Wenn Sie Interesse haben, unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten zukünftig eine Hospitation in Ihrem Unternehmen zu ermöglichen, sprechen Sie uns bitte jederzeit gerne an.



Thinktank „Generator KMU“ entwickelt Fahrplan für KMU-Schwerpunktthemen

GENERATOR KMU

Auf Ebene unseres Landesvorstands wurde bereits Ende 2022 beschlossen, die Schwerpunkte der KMU-Themen in der Landesgruppe und die Meinungsbildung in unserem KMU-Fachvorstand neu aufzusetzen. Ein wesentliches Element der Neuausrichtung wird zukünftig unser Thinktank „Generator“ sein, in dem wir für die KMU-Unternehmen der Landesgruppe aktiv Themen für unsere Mitglieder und die Verbandsarbeit in Norddeutschland setzen. Im Juni 2023 ist der Thinktank Generator KMU jetzt zum ersten Mal zusammengetroffen, um Schwerpunktthemen in der KMU-Arbeit der Landesgruppe bis 2024 zu setzen. Dies werden

- Unterstützungsleistungen für die Schnittstelle zu Shareholdern
 - Fachkräftegewinnung
 - Umsetzung von Dekarbonisierungsstrategien und
 - Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung
- sein. Über die Ergebnisse aus dem Arbeitsprogramm informieren wir unsere Mitglieder regelmäßig.

II Stellungnahmen und Anhörungen

REGIONALE ENERGIE-HÄRTEFALLFONDS

Die niedersächsische Landesregierung hat Anfang Januar einen Musterentwurf einer Verwaltungsvereinbarung für regionale Härtefallfonds zur Vermeidung von Sperrungen von Energiekundinnen und -kunden veröffentlicht. Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland war in einen intensiven Abstimmungsprozess zu den Härtefallfonds eingebunden, in dem wir uns für einen transparenten Rahmen mit klaren Fristen und Rollen der Akteure sowie den Erhalt der Freiwilligkeit der Maßnahme im Sinne unserer Mitglieder eingesetzt haben. Gegenüber den ersten Entwürfen konnten wir für die Mustervereinbarungen eindeutig spürbare Verbesserungen erreichen, insbesondere, dass die Prüfung und Nachweisführung der Anspruchsberechtigung durch die Kommune erfolgten, nicht durch das EVU.

ABWÄGUNGSKRITERIEN FÜR WIND AN LAND IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Die Landesgruppe beteiligte sich Anfang des Jahres an der Anhörung zur seitens des Wirtschaftsministeriums M-V erstellten Verwaltungsvorschrift zur Änderung des Erlasses zur Festlegung landesweit einheitlicher, verbindlicher Kriterien für Windenergiegebiete an Land. Positiv bewertet haben wir den expliziten alleinigen Bezug auf das Planungsziel i. H. v. 2,1% für die Regionalen Planungsverbände und eine Berücksichtigung des Kriteriums der Netzintegrationsfähigkeit, wie wir dies bereits im Vorjahr eingefordert hatten.

NOVELLE DES HAMBURGISCHEN KLIMASCHUTZGESETZES

Im März hat die Landesgruppe zum Entwurf der Novelle des Hamburgischen Klimaschutzgesetzes (HKlimSchG) Stellung genommen. Hierbei hat der BDEW den Fokus auf Klarstellungen und im Sinne einer technologieoffenen Emissionsminderung im Wärmesektor auf eine weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wasserstoffnutzung und Erneuerbare Energien

allgemein gelegt. Die im Gesetz enthaltene 65-Prozent-EE-Anforderung beim Heizungstausch sollte so Synergien mit der kommunalen Wärme- und Kälteplanung gem. HmbKliSchG nutzen, mit einer klaren Widerspruchsfreiheit einhergehen und die Regelungen für Marktpartner verständlich und praktikabel ausgestalten.

POSITIONIERUNG ZU CCS

IM LANDTAG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Im März hat die Landesgruppe Norddeutschland zu zwei Anträgen im schleswig-holsteinischen Landtag Stellung genommen, die sich mit dem Thema Carbon Capture Storage befassen. Grundsätzlich sprach sich die Landesgruppe dafür aus, Lagerstätten onshore für die Speicherung von CO₂ insbes. durch das Gefährdungspotenzial für das Grundwasser nicht zu berücksichtigen. Gleichzeitig haben wir uns für CCS als möglichen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele ausgesprochen, wenn dieses Verfahren offshore unter Ausschluss der Grundwassergefährdung bei der Verbringung im Meeresboden zur Anwendung kommt.

GEOTHERMIENUTZUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ebenfalls im März 2023 hat die Landesgruppe zu zwei Anträgen Stellung genommen, die den Fokus auf die Förderung im Wärmesektor durch Landesmittel legen. So wurde die Aufstockung des Bürgerenergiefonds für die Wärmewende inklusive der Risikoabsicherung von Geothermie-Erstbohrungen klar begrüßt. Bzgl. der Geothermienutzung sprach sich die Landesgruppe dafür aus, dass sich Schleswig-Holstein auf Bundesebene für ein Geothermie-Erschließungsgesetz einsetzt.

NIEDERSÄCHSISCHES ERNEUERBARE

ENERGIEN-BETEILIGUNGSGESETZ (NEEBETG)

Seit Sommer 2023 wird das Niedersächsische Erneuerbare Energien-Beteiligungsgesetz (NEEBetG) intensiv diskutiert. Das Gesetz sieht dabei eine Verpflichtung von Vorhabenträgern von EE-Projekten auf eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und der betroffenen Standortkommunen vor, insbes. über das Angebot eines Sparproduktes. Die BDEW-Landesgruppe

Norddeutschland hat den Entwurf deutlich kritisiert, da er ein deutliches Hemmnis für einen beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien in Niedersachsen darstellt und gleichzeitig mit einer Beteiligung der Kommune über das EEG ein geeignetes Beteiligungsinstrument bereitsteht. Hier zeichnen sich Erleichterungen für die Branche ab, das Gesetz soll abschließend im Frühjahr 2024 verabschiedet werden.

GESETZ ZUR VERBESSERUNG DES KLIMASCHUTZES

Anfang Juli haben die niedersächsischen Regierungsfractionen den Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Klimaschutzes in Niedersachsen vorgelegt, zu dem die Landesgruppe Norddeutschland schriftlich und zusätzlich auch im Rahmen einer persönlichen Anhörung des niedersächsischen Landtages im August Stellung genommen hat. Kritisch war dabei u.a. die fixe Grenze von 50 Bodenpunkten für die Genehmigungsfähigkeit von Freiflächen-PV. Im Ende 2023 verabschiedeten Gesetz wurde dies zu einer „Soll“-Regelung abgeschwächt, was wir für unsere Positionierung als Erfolg werten.

III Teilnahme an Dialogen und Foren

ARBEITSKREISE REGULIERUNG IN NORDDEUTSCHLAND

Im vergangenen Jahr wurde der regelmäßige Dialog zwischen unseren netzwirtschaftlichen Gremien und den norddeutschen Regulierungsbehörden fortgeführt. Themen der Gespräche im Jahr 2023 waren neben den BDEW-Vorschlägen für eine faire Verzinsung von Eigen- und Fremdkapital im Rahmen der Regulierungspraxis u.a. die sich aus dem Osterpaket der Bundesregierung ergebenden Änderungen des Regulierungsrahmens und das BNetzA-Eckpunktepapier zur gerechteren Verteilung von EE-bedingten Netzkosten.

BDEW-DIALOG ZUM ABGESTIMMTEN AUSBAU VON ERNEUERBAREN ENERGIEN UND NETZEN MIT DER LANDESRGIERUNG IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Als Anregung aus unserem LA EuNW heraus haben wir Anfang 2023 einen fachlichen Austausch zum Thema Abstimmung EE- und Netzausbau initiiert, den wir mittlerweile auch gemeinsam mit der Landesregierung institutionalisiert haben. Bei den regelmäßigen Treffen



der Mitglieder mit der Staatssekretärin und den Fachreferaten des Wirtschaftsministeriums stehen dabei Möglichkeiten einer besseren Synchronisation des Ausbaus und eine effizientere Nutzung der bestehenden Netzstrukturen im Mittelpunkt.

RUNDER TISCH BIOGAS

Mit den Vorgaben der norddeutschen Klimaschutzgesetze und der kommunalen Wärmeplanung wird auch das Thema Biogas wieder verstärkt als Beitrag zur Emissionsminderung im Wärmesektor diskutiert. Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat bereits 2022 das Gremium „Runder Tisch Biogas“ gegründet, um Potenziale und Handlungsbedarfe in Schleswig-Holstein mit Verbänden und Unternehmen zu diskutieren. Die Landesgruppe Norddeutschland beteiligt sich aktiv an diesem Gremium und wirbt im Zuge der Termine u.a. für eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie verstärkte Anreize für die Branche, von Biomasseverstromung auf Biogasproduktion umzusteigen. Auf der Agenda standen 2023 u.a. die Themen Biogaspooling und Anforderungen an den Netzanschluss.

ENERGIEWENDEBEIRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Der Energiewendebeirat Schleswig-Holstein unter Leitung der Landesregierung umfasst eine große Zahl von Unternehmen und Verbänden aus Schleswig-Holstein, hierunter auch die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland, die gemeinsam aktuelle Themen und energierechtliche Entwicklungen aus Perspektive des Bundeslandes diskutieren und weiterentwickeln. Auf dem Treffen des Beirats standen 2023 u.a. Möglichkeiten zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren und die Wärmewende auf der Agenda.

ENERGIEPOLITISCHER FACHBEIRAT

DER SPD-LANDTAGSFRAKTION SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Landesgruppe nahm als Mitglied des Energiepolitischen Fachbeirats an den Sitzungen des Gremiums teil. Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland stellte im Zuge der Herbstsitzung des Beirats in einem Fachbeitrag

vor rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Politik, Unternehmen, Verbänden und Öffentlichkeit die Herausforderungen der Wärmewende vor und warb u.a. für eine umfassende Transformationsregulierung der Gasnetze sowie für eine bestmögliche Einbindung der schleswig-holsteinischen Energieversorgungsunternehmen in die kommunale Wärmeplanung.

STADTWERKE-GESPRÄCHE

MIT BUNDESTAGSABGEORDNETEN

Auch 2023 nahm die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland an dem Format der „Stadtwerkegespräche“ schleswig-holsteinischer Bundestagsabgeordneter teil, die zu diesem Termin in das Haus der Stadtwerke Geesthacht regionale Energieversorgungsunternehmen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Branchenverbände eingeladen hatten. Seitens der SPD waren u.a. die energiepolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion, Dr. Nina Scheer, und der Abgeordnete des Wahlkreises Segeberg/Stormarn Mitte, Bengt Berg, bei dem Termin dabei. Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland nutzte die Gelegenheit, um auf aktuelle Herausforderungen der Unternehmen hinzuweisen und Forderungen der Branche zu platzieren.

TASKFORCE ENERGIEWENDE NIEDERSACHSEN

Um die Planungs- und Genehmigungsprozesse beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und Netzinfrastruktur im Sinne der Klimaschutzziele deutlich zu beschleunigen, hat die niedersächsische Landesregierung Anfang 2023 die „Taskforce Energiewende“ gegründet. Koordiniert durch Umwelt-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium erarbeiten Experten aus Verbänden und Unternehmen in Projektgruppen bis zum Sommer konkrete Maßnahmen, um die Abläufe zu beschleunigen. Hierbei wird der Fokus neben Wind und PV auch auf Bioenergie, Stromnetze und Wasserstoffinfrastruktur gelegt. Die Landesgruppe Norddeutschland hat sich hier für die Einrichtung einer eigenen Arbeitsgruppe zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren eingesetzt, in der sie sich weiter engagiert.

Themenschwerpunkte Wasser/Abwasser



I Im Fokus

LANDESGRUPPE NORDDEUTSCHLAND BEGRÜSST ROBERT MURATA ALS FACHREFERENT FÜR DIE BEREICHE WASSER UND ABWASSER

Als Vertretung für die Elternzeit von Frau Maureen Ramme begrüßen wir als neuen Fachbereichsleiter Wasser/ Abwasser Herrn Robert Murata. Der gebürtige Berliner verfügt über ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium der integrierten Europastudien an der Universität Bremen und ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium „Peace and Security Studies“ an der Universität Hamburg. Erste praktische Erfahrungen im Energie- und Wasserbereich konnte er im Rahmen seiner Masterarbeit sammeln. Herr Murata betreut die Wasser- und Abwasserthemen der Landesgruppe sowie unsere Wasser- und Abwassergremien. Die Kontaktdaten finden Sie unter „Kontakt und Kommunikation“.



Robert Murata

JUBILÄUM: 10 JAHRE ALLIANZ FÜR DEN GEWÄSSER- SCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Am 10. März 2023 wurde das Jubiläum mit den Partnern der Allianz für Gewässerschutz in Schleswig-Holstein bei einem Festakt gefeiert. In diesem Rahmen wurde auch das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) offiziell in den Kreis der Allianzpartner aufgenommen. Das MLLEV ist damit der fünfte Allianzpartner neben dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN), dem Bauernverband (BVSH), dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände (LWBV) und dem BDEW. Die Allianz wurde 2013 gegründet, um wichtige Eckpunkte für den Gewässerschutz zu bearbeiten. Ziel ist es, die Nährstoffeinträge in die Gewässer zu senken. Weiterführende Informationen zu den Tätigkeiten der sieben Arbeitsgruppen und den Veranstaltungen der Allianz finden Sie auf der gemeinsamen Website Allianz Gewässerschutz (allianz-gewaesserschutz.de). Bei Interesse an der Mitarbeit in der Allianz melden Sie sich bitte jederzeit gerne bei uns.

KOOPERATION TRINKWASSERSCHUTZ IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Am 05. Juni 2023 haben das Landwirtschaftsministerium M-V, die AG Wasserwirtschaft M-V der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland, die Kooperationsgemeinschaft Wasser und Abwasser M-V sowie der Bauernverband M-V in Schwerin die Absichtserklärung zum kooperativen Trinkwasserschutz unterzeichnet. Bereits im Jahre 2020 entstand die gemeinsame Idee einer Vereinbarung zwischen dem Landwirtschaftsministerium, der Wasserwirtschaft, vertreten durch die KOWA M-V und die BDEW-Wasserwirtschaft M-V, sowie dem Bauernverband mit dem Ziel des Grundwasserressourcenschutzes. Daraus resultierte in gemeinsamer Arbeit

ein Entwurf für eine gemeinsame Absichtserklärung der Kooperation Trinkwasserschutz (Letter of Intent), die den langfristigen Ressourcenschutz des Grundwassers und zugleich die Gewährleistung der Trinkwasserversorgung sowie eine nachhaltige Versorgung mit regional erzeugten Lebensmitteln in Mecklenburg-Vorpommern vereint.



Absichtserklärung zur Kooperation
beim Trinkwasserschutz M-V in Schwerin

Dabei sollen Instrumente und Handlungsempfehlungen entwickelt, konkrete Maßnahmen erarbeitet und auf freiwilliger Basis umgesetzt werden. Im Vordergrund steht ein interessensgerechter und nachhaltiger Umbau der Bewirtschaftung in den Trinkwasserschutzzonen II. Grundlegendes Ziel der zukünftigen Maßnahmen ist eine Landbewirtschaftung unter Berücksichtigung von Trinkwasserschutzaspekten.

II Stellungnahmen

ANHÖRUNG ZUR AVV GEA IN M-V

Am 03. Mai 2023 fand im Agrarausschuss des Landtages Mecklenburg-Vorpommerns eine öffentliche Anhörung zur Umsetzung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten (AVV GeA) statt. Hier wiesen wir u.a. auf den Handlungsbedarf hin, die Vorgaben für die roten Gebiete auf echten Messdaten zu erarbeiten, wie dies die EU-Nitratrichtlinie verlangt und forderten mehr finanzielle Mittel für den vorsorgenden Grundwasserschutz in der Fläche ein, für die die Einnahmen aus dem Wasserentnahmeentgelt genutzt werden sollten. Hieran wollen wir in naher Zukunft stärker anknüpfen.

GESETZ ZUR NIEDERSÄCHSISCHEN LANDESDÜNGEVERORDNUNG

Ein Entwurf der NDüngGewNPVO wurde im Sommer 2023 mit einer detaillierten Methodikbeschreibung der Modellierung in die Verbändeanhörung gegeben. Weiterhin wird von der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland die Modellierung kritisch betrachtet und eine EU-konforme Ausweisung nach Messstellenergebnissen gefordert.

ERLASS „MENGENMÄSSIGE BEWIRTSCHAFTUNG DES GRUNDWASSERS“ IN NIEDERSACHSEN

Im September ist in Niedersachsen der Entwurf zum Mengerbewirtschaftungserlass (MBE) für Grundwasserkörper veröffentlicht worden. Die BDEW-Landesgruppe hat dazu aus den Fachgremien heraus Stellung genommen. Für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Grundwasserressource, als wichtigste Grundlage der öffentlichen Trinkwasserversorgung, ist eine einheitliche Regelung für die Bewirtschaftung der Grundwasserkörper zu begrüßen. Die methodische Grundlage des Entwurfs, das Wasserhaushaltsmodell mGROWA 22, unterliegt dabei aber erheblichen Unsicherheiten, aus der eine signifikante Unterschätzung des Dargebotes resultiert. Aufbauend darauf darf es bei wasserrechtlichen Fragestellungen keine Nachteile für die Wasserversorger geben.

III Teilnahme an Dialogen und Foren

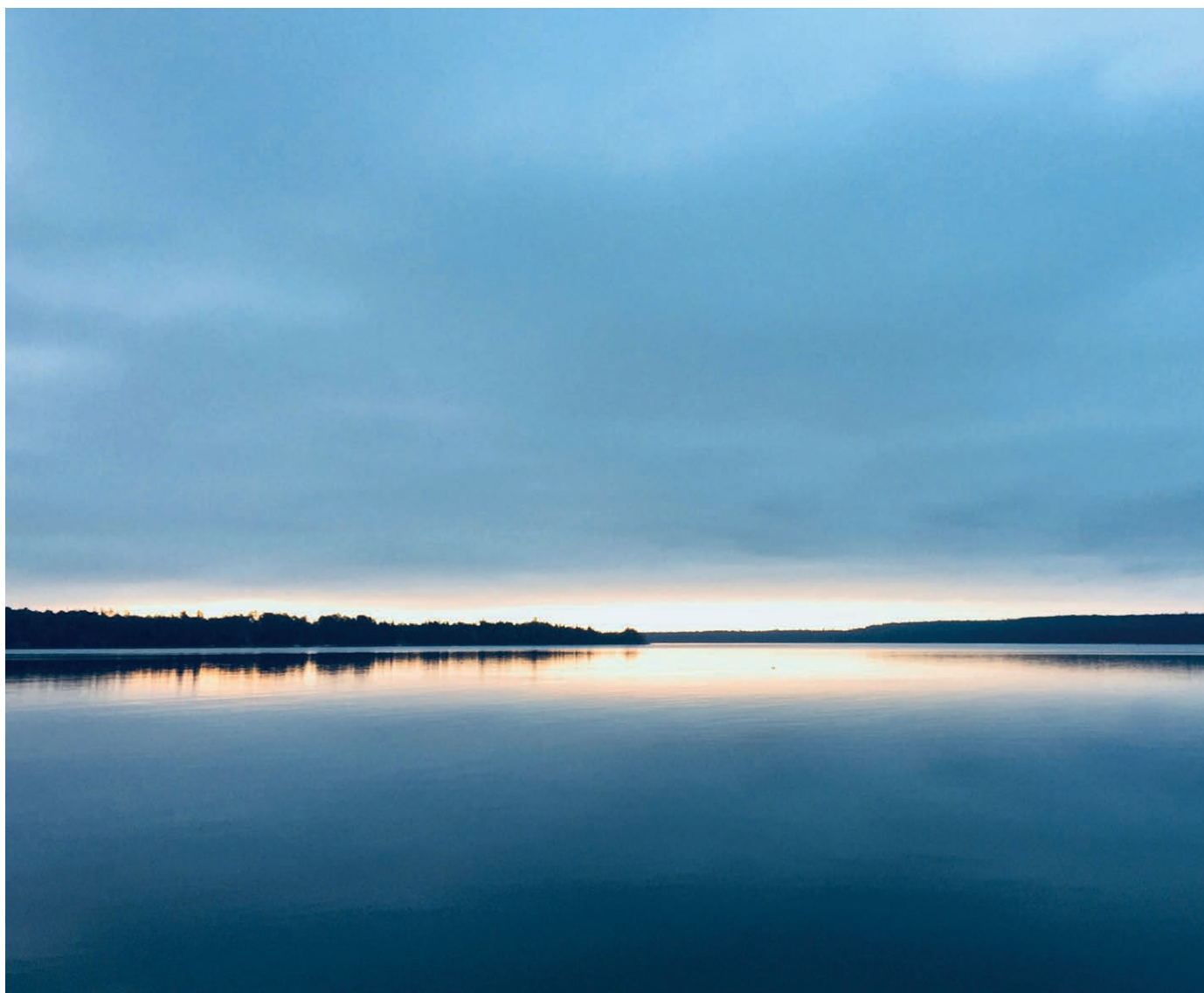
AG DIFFUSE NÄHRSTOFFE M-V

Die AG befasst sich mit den Themen des Eintrags von Nährstoffen in die Gewässer. Bei den Treffen stehen u.a. Themen wie die Nitratkulisse in Mecklenburg-Vorpommern auf der Agenda. Einen Schwerpunkt des Austausches bildete im Jahr 2023 die Novellierung der Düngelandsverordnung M-V.

ALLIANZ FÜR GEWÄSSERSCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auch 2023 tagte die Allianz für Gewässerschutz Schleswig-Holstein, an der sich unter dem Dach der Landesregierung auch die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland neben weiteren Verbänden der Landwirtschaft

und des Wasserfaches beteiligt. Neben der jährlichen Veranstaltung des „Runden Tisches“, der verschiedene Akteure aus Ministerien, Wasser- und Landwirtschaft im Rahmen fachlicher Veranstaltungen zusammenbringt, wurden Praxistage zu gewässerschutzbezogenen Themen organisiert.



Veranstaltungen und Seminare

JAHRESTAGUNG 2023

Ende April konnte die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland zu ihrer gemeinsam mit der DVGW-Landesgruppe Nord veranstalteten Jahrestagung 2023 wieder viele Mitglieder in Hamburg begrüßen – in diesem Jahr mit mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern als je zuvor: Rund 160 Besucherinnen und Besucher aus der Versorgungswirtschaft, Politik und Hochschulen nutzten die Gelegenheit, sich wieder zu aktuellen Branchenthemen zu informieren und sich intensiv untereinander auszutauschen. Für ein Grußwort war auch der schleswig-holsteinische Energiewendeminister Tobias Goldschmidt nach Hamburg gekommen, der ebenfalls die Herausforderungen der Wärmewende, aber auch den Bedarf eines beschleunigten Ausbaus erneuerbarer Energien betonte. Fachvorträge zur Umweltpolitik in Dänemark und zur Nachwuchsförderung in technischen Berufen sowie zwei Podiumsdiskussionen rundeten das Programm des ersten Tages ab, der durch unser traditionelles Barbecue beschlossen wurde. Auf dem folgenden Fachtag widmete sich die Fachtagung

dann in drei Panels wieder innovativen Projekten, die vom Einsatz der KI im Energievertrieb über neue Geothermieverfahren bis hin zu Stadtentwässerungskonzepten reichte.

ENERGIE- UND WASSERPOLITISCHER NEUJAHRESEMPFANG MECKLENBURG-VORPOMMERN

Am 18. Januar 2023 begrüßte die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland rund 50 Gäste im Schweriner Schloss zu einem energie- und wasserpolitischen Neujahrsempfang, hierunter auch eine große Zahl von Landtagsabgeordneten aller Fraktionen. Nach der Eröffnung durch die Landtagspräsidentin Birgit Hesse und den Landesgruppengeschäftsführer Dr. Torsten Birkholz gingen die Vorsitzenden der energie- und wasserwirtschaftlichen Lenkungsausschüsse in Mecklenburg-Vorpommern auf die Herausforderungen der Branche ein, die Thomas Murche, Vorstand der WEMAG AG und Vorsitzender des LA Energie- und Netzwirtschaft M-V sowie Hanno Nispel, Geschäftsführer der WAG Schwerin und Vorsitzender der Wasserwirtschaft M-V,



Jahrestagung 2023

weiter vertieften. Anschließend ergab sich eine intensive Diskussion zwischen Landespolitik und den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsunternehmen der Landesgruppe.

FACHTAGUNG WASSER/ABWASSER FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

Auch 2023 fand unsere traditionelle Fachtagung Wasser/ Abwasser für Mecklenburg-Vorpommern statt, zu der mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden konnten. Die Vorträge haben sich rund um das Thema Klimawandel und die Auswirkungen für die Wasserwirtschaft orientiert. Neben Vorträgen zur Modellierung für den Schutz von kritischen Infrastrukturnetzen, einen Vorhersagetool zu Grundwasserniedrigständen und dem künftigen Landeswassergesetz, gab es auch Informationen zur Cybersecurity und dem aktuellen Stand zu der Absichtserklärung zum kooperativen Trinkwasserschutz in Mecklenburg-Vorpommern.

ENERGIEPOLITISCHER ABEND IN BERLIN

Im September führte die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland wieder ihren energiepolitischen Abend für die energiepolitischen Landesgremien in der Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund durch. Hier konnten wie auch im Vorjahr wieder mehrere Abgeordnete begrüßen, darunter Dr. Nina Scheer, energiepolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion sowie deren stellvertretenden energiepolitischen Sprecher Bengt Berg. Unsere Gremiovorsitzenden gingen in Ihren Eröffnungsstatements auf die großen Herausforderungen der Branche ein – insbesondere auf die Umsetzung der Wärmewende bzw. des GEG vor Ort in den Kommunen und die Rahmenbedingungen für einen beschleunigten Ausbau insbes. der Verteilnetze. In der Diskussion wurden viele Positionen des BDEW und seiner Mitglieder u.a. zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung mit Beteiligung der EVU und angemessene regulatorische Maßnahmen des „Nutzen statt Abregeln“-Konzeptes diskutiert, an die wir in weiteren Gesprächen mit den Abgeordneten angeknüpft haben.



Energie- und Wasserpolitischer Neujahrsempfang Mecklenburg-Vorpommern

Fachtagung Wasser/Abwasser für Mecklenburg-Vorpommern

BDEW-INFOFRÜHSTÜCKE ZU AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN IN DER ENERGIE- UND WASSERWIRTSCHAFT

Auch 2023 wurden wieder zahlreiche Online-Infofrühstücke mit internen und externen Expertinnen und Experten durchgeführt. Themen waren hier u.a. die Perspektive für Geothermie-Vorhaben mit Vorstellung eines aktuellen Projektes in Schwerin und der Sachstand in der Gebotszonendiskussion aus ÜNB-Sicht. Die Termine führen wir auch weiterhin mit einer großen Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern fort.

BRANCHENTAG BIOGAS

Am 4. September 2023 fand der gemeinsam durch die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland und die DVGW-Landesgruppe Nord organisierte Branchentag Biogas 2023 in Hamburg statt. Rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung der Landesgruppen gefolgt, sich zu aktuellen technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Bereich Biogas zu informieren. Neben Impulsbeiträgen der Hauptgeschäftsstellen von BDEW und DVGW gab es so Informationen zu aktuellen Anwendungsbeispielen dezentraler Biogasnetze im ländlichen Raum und zu Gasbeschaffungsverfolgungssystemen aus Sicht eines Netzbetreibers. Es ist geplant, die erfolgreiche Veranstaltung im kommenden Jahr wieder durchzuführen und auch die Arbeit der gemeinsam durch beide Landesgruppen geführten Projektgruppe Biogas weiter zu stärken.

WORKSHOP KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG MIT DER KEAN NIEDERSACHSEN

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat zur Umsetzung der Wärmeplanung im Dezember 2023 bereits zum zweiten Mal einen Workshop mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen durchgeführt, um die Mitglieder über den aktuellen Stand des Rechtsrahmens, den Anforderungen an die Kommunen und zu bestehenden Erfahrungswerten aus bereits angelaufenen Projekten zu informieren. Im Fokus stand dabei die bestmögliche Beteiligung unserer Mitglieder an dem definierten Prozess, z.B. über die Mitarbeit in einer Steuerungsgruppe zur Wärmeplanung. Mit Blick auf die Ausweitung der Verpflichtung auf alle Kommunen bundesweit im Rahmen der Einführung des Wärmeplanungsgesetzes werden wir das Thema auch im kommenden mit einem starken Fokus in den norddeutschen Ländern begleiten.

PRAXISTAGE DER ALLIANZ FÜR GEWÄSSERSCHUTZ

Im Juni und Juli 2023 fanden die Praxistage der Allianz für den Gewässerschutz in Schleswig-Holstein unter Beteiligung der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland statt. Am 3. Juni 2023 ging es in Gnutz bei Nortorf um Grundwasserprobenahmen, da Messstellen und auch die Probenahme an sich öfter kritisiert werden. Der Praxistag am 6. Juli 2023 beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit Gewässerrandstreifen.



Energiepolitischer Abend in Berlin



Workshop KWP

E-FACHSCHULUNG FÜR GEBÄUDETECHNIK IN ROSTOCK

Vom 24. bis 26. Januar 2023 fand wieder die traditionelle E-Fachschulung für Gebäudetechnik des Landesinnungsverbands der elektro- und informationstechnischen Berufe Mecklenburg-Vorpommern in Rostock statt. Wie in den Vorjahren waren die WEMAG Netz GmbH, die e.dis Netz GmbH und die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH mit einem Gemeinschaftsstand unter dem Logo der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland auf der großen Fachaussstellung vertreten. Ebenfalls wurden erneut sehr gut besuchte Workshops für Elektroinstallateure sowie für Mitarbeiter der Netzbetreiber in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Veranstaltung durchgeführt. Dabei wurden in den beiden Workshops jeweils die wichtigsten aktuellen Entwicklungen rund um die Technischen Anschlussbedingungen in der Niederspannung vorgestellt.

Bereich der Technischen Anschlussbedingungen in der Niederspannung berichtet. Der Erfahrungsaustausch Elektrizitätsversorgung war wie in den Vorjahren eingebettet in den DVGW-Meistererfahrungsaustausch und eine große begleitenden Fachaussstellung mit über 110 Ständen.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH FÜR DIE MEISTER UND INGENIEURE DER ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG (MEISTERERFAHRUNGSAUSTAUSCH)

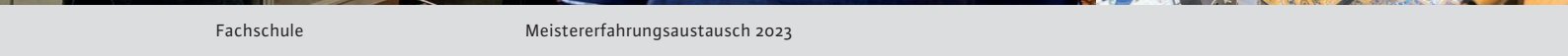
Am 5. und 6. Dezember 2023 fand unser traditioneller Erfahrungsaustausch Elektrizitätsversorgung in Lübeck-Travemünde statt. Die inzwischen 16. Ausgabe der Veranstaltung war mit 100 Teilnehmern aus den Reihen der norddeutschen Stromnetzbetreiber komplett ausgebucht. In den insgesamt acht Fachvorträgen wurde über aktuelle Entwicklungen im



Fachschule



Meistererfahrungsaustausch 2023



Aus unseren Gremien

Die Betreuung unserer Landesgremien ist eine der wichtigsten Aufgaben in der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland. Die Ausschüsse sind die zentrale Plattform für den Austausch von Meinungen und Themen, über die wir Sie umfassend informieren, die wir für Sie auf die Bundesebene des Verbandes tragen und die wir in den landespolitischen Diskurs mit Ministerien und Fraktionen einbringen. Unser Motto „Für Sie vor Ort“ gilt dabei auch für die Gremienstruktur, die wir nach Möglichkeit regional ausrichten: Somit können wir Ihnen für die Gremienarbeit sowohl kurze Wege als auch die wichtige bundeslandspezifische Ausrichtung der Themen bieten.

Wir bedanken uns bei allen Gremienmitgliedern für Ihre Mitwirkung im vergangenen Jahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Wir freuen uns immer über neue Interessenten an der Gremienarbeit – rufen Sie uns hierzu jederzeit gerne an.

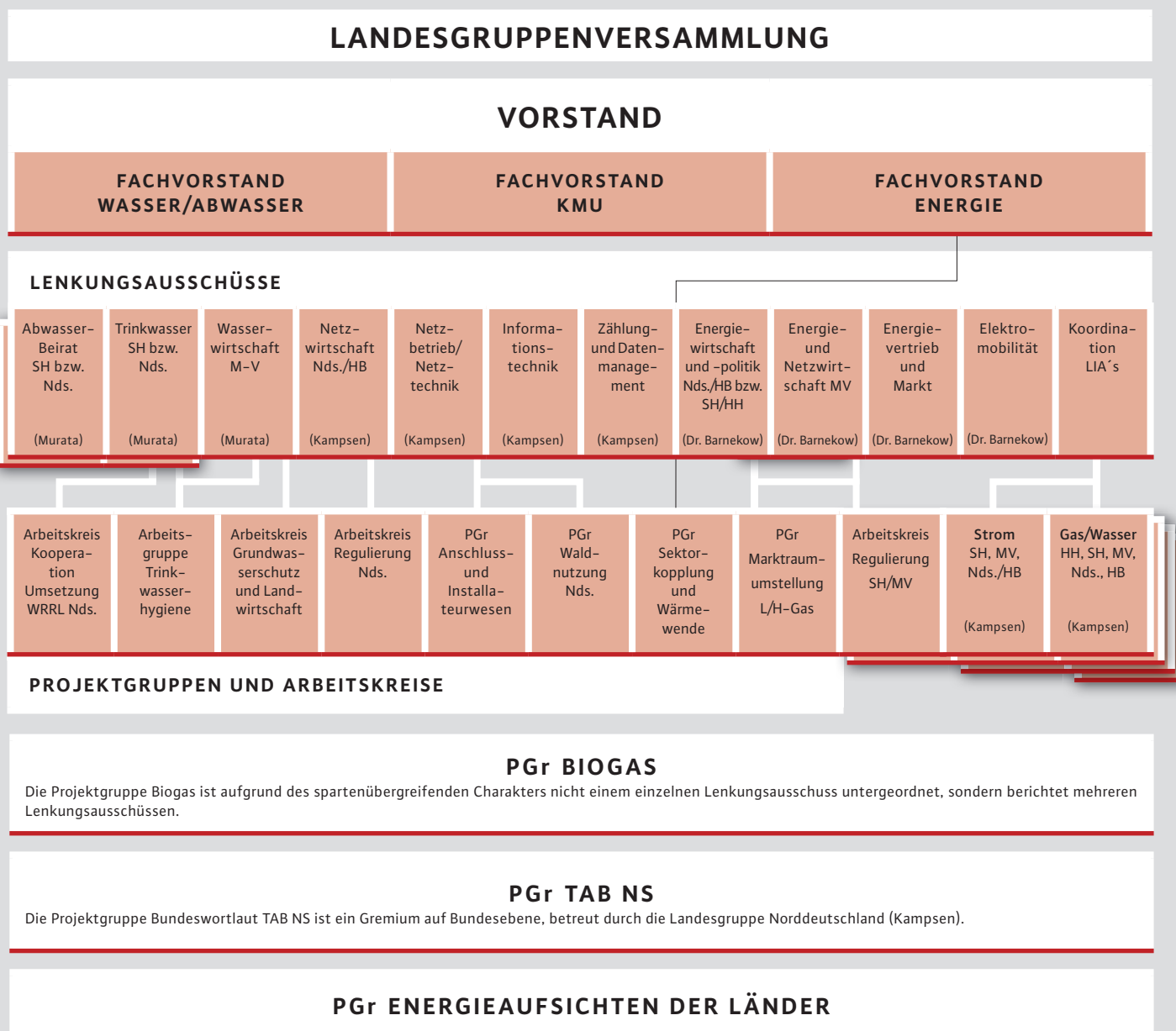
Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Gremien der BDEW-Landesgruppe und deren Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2023.

GREMIENARBEIT 2023 – BREITE THEMENBESETZUNG ÜBER ALLE WERTSCHÖPFUNGSSTUFEN

Von unseren 386 Mitgliedsunternehmen waren auch 2023 mehr als die Hälfte unserer Mitgliedsunternehmen über die Ausschüsse (insges. 430 Sitze) ganz direkt an der Meinungsbildung der Landesgruppe beteiligt. Parallel dazu wirkt eine große Zahl von Mitgliedsunternehmen in den Bundesgremien des BDEW. Hierbei gilt auch zukünftig: Von Energie- und Netzthemen bis zum Wasser- und Abwasserbereich decken wir zentrale Geschäftsfelder unserer norddeutschen Mitglieder in der Gremienarbeit ab.

Unsere Verbandsarbeit lebt vom Austausch unserer Mitglieder – wir freuen uns weiterhin über Ihr hohes Engagement in der Gremienarbeit!

Gremienstruktur der Landesgruppe Norddeutschland



Der Landesgruppenvorstand

**Landesgruppenvorsitzender /
Vorsitzender des
Fachvorstandes Energie**



Dr. Jörg Teupen
Stadtwerke Kiel AG

**Vorsitzender des
Fachvorstandes Wasser**



Hinrich Beckmann
Avacon Wasser GmbH

Ehrenamtliche KMU-Vertreter der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

**Vorsitzender
des Fachvorstandes KMU
und KMU-Vertreter
Energie**



**Christian
Meyer-Hammerström**
Osterholzer
Stadtwerke GmbH & Co. KG

**KMU-Vertreter Wasser/
Abwasser**



Hanno Nispel
Stadtwerke Schwerin GmbH

Fachvorstand Wasser/Abwasser

VORSITZENDER

Hinrich Beckmann
Avacon Wasser GmbH

1. STELLVERTRETER

Torsten Fischer
Stadtwerke Glückstadt GmbH

2. STELLVERTRETER

Ingo Hannemann
HAMBURG WASSER

MITGLIEDER

Ulf Altmann
Nordwasser GmbH

Sven Bäumler
ZVO Energie GmbH

Axel Frerichs
OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Katja Gödke
Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Ernst Kern
Wasserverband Nord

Dr. Stefan Kohl
Wasserverband Bremervörde

Hanno Nispel
Stadtwerke Schwerin GmbH

Ralph-Erik Schaffert
Wasserverband Bersenbrück

Heiko Thede
Zweckverband Wasserversorgung Drei Harden

Fachvorstand Energie

VORSITZENDER

Dr. Jörg Teupen
Stadtwerke Kiel AG

1. STELLVERTRETERIN

Ute Römer
Stadtwerke Rostock AG

2. STELLVERTRETER

Wolfgang Birkenbusch
EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG

MITGLIEDER

Konrad Aichner
Harz Energie GmbH & Co. KG

Michael Böddeker
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH

Christoph Born
Stadtwerke Stade GmbH

Marten Bunnemann
Avacon AG

Jörg Dorroch
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH

Stephan Frense
ARGE Netz GmbH & Co. KG

Dr. Christian Friege
EWE AG

Norbert Jungjohann
Stadtwerke Husum Netz GmbH

Dr. Marcel Meggeneder
Stadtwerke Zeven GmbH

Christian Meyer-Hammerström
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG

Sonja Müller-Dib
Shell Energy Deutschland GmbH

Thomas Murche, WEMAG AG

Karin Pfäffle, Stromnetz Hamburg GmbH

Rainer Raddau, enercity AG

Tino Schmelzle, SWO Netz GmbH

Sören Schuhknecht, Stadtwerke Elmshorn

Josef Thomann, GEW Wilhelmshaven GmbH

Fachvorstand KMU

VORSITZENDER

Christian Meyer-Hammerström
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG

1. STELLVERTRETER

Dr. Marcel Meggeneder
Stadtwerke Zeven GmbH

2. STELLVERTRETER

Hanno Nispel
Stadtwerke Schwerin GmbH

MITGLIEDER

Ulf Altmann
Nordwasser GmbH

Sven Bäumler
ZVO Energie GmbH

Hinrich Beckmann
Avacon Wasser GmbH

Christoph Born
Stadtwerke Stade GmbH

Jörg Dorroch
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH

Torsten Fischer
Stadtwerke Glückstadt GmbH

Norbert Jungjohann
Stadtwerke Husum Netz GmbH

Ernst Kern
Wasserverband Nord

Dr. Stefan Kohl
Wasserverband Bremervörde

Ralph-Erik Schaffert
Wasserverband Bersenbrück

Sören Schuhknecht
Stadtwerke Elmshorn

Heiko Thede
Zweckverband Wasserversorgung Drei Harden

Mitglieder im Bundesvorstand

Stefan Dohler
EWE AG

Ingo Hannemann
HAMBURG WASSER

Ernst Kern
Wasserverband Nord

Christian Meyer-Hammerström
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG
(BDEW-Vizepräsident)

Thomas Murche
WEMAG AG

Ute Römer
Stadtwerke Rostock AG

Dr. Jörg Teupen
Stadtwerke Kiel AG

Dr. Susanna Zapreva
enercity AG

GÄSTE IM BUNDESVORSTAND

Felix Faber
Deutsche Shell Holding GmbH



Unsere Landesgremien Stand 16. Januar 2024

Länderübergreifende Gremien

LENKUNGSAUSSCHUSS NETZBETRIEB/NETZTECHNIK

Vorsitzender: Dr. Ulrich Finke

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Gasversorgungslage und Krisenvorsorge Gas, rechtliche Änderungen im Netzbetrieb, EU-Methanemissionsverordnung, Digitalisierung und Standardisierung von Netzanschlussprozessen, 450-MHz-Netz

Dem Lenkungsausschuss Netzbetrieb/Netztechnik untergeordnet:

PROJEKTGRUPPE ANSCHLUSS- UND INSTALLATEURWESEN

Vorsitzender: Ralf Pommerenke, **Stv. Vorsitzender:** Michael Schulz, Jochen Niedermeyer

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Technische Anschlussbedingungen Niederspannung, Überarbeitung von Musterformularen und Merkblättern, steckerfertige PV-Anlagen, steuerbaren Verbrauchseinrichtungen

Dem Lenkungsausschuss Netzbetrieb/Netztechnik untergeordnet:

PROJEKTGRUPPE WALDNUTZUNG NIEDERSACHSEN

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Musterverträge mit Niedersächsischen Landesforsten zur Verlegung, Betrieb und Instandhaltung von Versorgungsleitungen

LENKUNGSAUSSCHUSS INFORMATIONSTECHNIK

Vorsitzender: Peter Michalczyk, **Stv. Vorsitzender:** Stefan Lamping

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Schutz kritischer Infrastrukturen und KRITIS-Regulierung, Maßnahmenkatalog für Netzwiederaufbau, Prozessdigitalisierung in Versorgungsunternehmen

LENKUNGSAUSSCHUSS ZÄHLUNG UND DATENMANAGEMENT

Vorsitzender: Holger Gerdes, **Stv. Vorsitzender:** Torsten Wegener

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Rollout intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen, Änderung des MsbG, Messwesen und Eichrecht, Marktkommunikation, Rahmenbedingungen für steuerbare Verbrauchseinrichtungen

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIEVERTRIEB UND MARKT

Vorsitzender: Matthias Gifforn, **Stv. Vorsitzender:** N.N.

Ansprechpartner: Dr. Sven Barnekow

Themen:

BDEW-Marktmonitor Vertrieb, Gebäudeenergiegesetz

PROJEKTGRUPPE SEKTORKOPPLUNG UND WÄRMEWENDE

Vorsitzender: N.N., **Stv. Vorsitzender:** Torsten Fischer

Ansprechpartner: Dr. Sven Barnekow

Themen:

Gebäudeenergiegesetz, Kommunale Wärmeplanung

Länderspezifische Gremien

LENKUNGSAUSSCHUSS NETZWIRTSCHAFT NDS./HB

Vorsitzender: Wolfgang Birkenbusch, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Christian Kampsen

Themen:

Themen: Regulierung der Energienetze, Transformationsregulierung Gas, energiepolitischer Austausch mit Bundestagsabgeordneten (gemeinsam mit LA Energiewirtschaft und -politik Nds./HB)

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIEWIRTSCHAFT UND –POLITIK NDS./HB

Vorsitzender: Rainer Krause, **Stv. Vorsitzender:** Dr. Gerd Rappenecker, **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Kommunale Wärmeplanung, Wasserstoffanwendungen

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIEWIRTSCHAFT UND –POLITIK SH/HH

Vorsitzender: Nico Schellmann, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Biogasnutzung, Transformationsregulierung Gasnetze

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIE- UND NETZWIRTSCHAFT M-V

Vorsitzender: Thomas Murche, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Kommunale Wärmeplanung, Verteilnetzausbau in M-V

LENKUNGSAUSSCHUSS ELEKTROMOBILITÄT

Vorsitzende: Elke Steffens, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Standardisierung von Ladevorgängen, Geschäftsmodelle

LENKUNGSAUSSCHUSS TRINKWASSER NIEDERSACHSEN

Vorsitzender: Axel Frerichs, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Robert Murata

Themen:

Novellierung Trinkwasserverordnung, Geothermie, Bewirtschaftung von Grundwasserkörpern, Trinkwassereinzugsgebieteverordnung

LENKUNGSAUSSCHUSS TRINKWASSER SCHLESWIG-HOLSTEIN

Vorsitzender: Ernst Kern, **Stv. Vorsitzender:** Karl Herbert Dettmar, **Ansprechpartner:** Robert Murata

Themen:

Allianz für den Gewässerschutz, Trinkwassereinzugsgebieteverordnung, Novellierung Trinkwasserverordnung, Notwasserversorgungskonzepte

ABWASSERBEIRAT NIEDERSACHSEN**Vorsitzender:** Thomas Meyer, **Stv. Vorsitzende:** Hilke Kaersch, **Ansprechpartner:** Robert Murata**Themen:**

Lieferengpässe von Betriebsstoffen, EU-Richtlinie kommunales Abwasser, Abwassermonitoring

ABWASSERBEIRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN**Vorsitzender:** Jürgen Fahl, **Stv. Vorsitzender:** Henning Stahl, **Ansprechpartner:** Robert Murata**Themen:**

Lieferengpässe von Betriebsstoffen, EU-Richtlinie kommunales Abwasser, SüVO, Abwasserdichtheitsprüfung

WASSERWIRTSCHAFT MECKLENBURG-VORPOMMERN**Vorsitzender:** Hanno Nispel, seit Nov. 2023 David Schacht, **Stv. Vorsitzende:** Katja Götke, **Ansprechpartner:** Robert Murata**Themen:**

Trinkwasserverordnung, Trinkwassereinzugsgebieteverordnung, Kooperation Trinkwasserschutz, 4. Reinigungsstufe, SBR-Beprobung und SüVO, kritische Infrastruktur (KRITIS)

ARBEITSKREIS KOOPERATION UMSETZUNG WRRL NDS.**Vorsitzender:** Vorsitz wird nach Themenanforderung festgelegt**Ansprechpartner:** Dr. Torsten Birkholz**Themen:**

Freiwillige Vereinbarungen mit der Landwirtschaft, Wasserentnahmeentgelt, Rohwasserdatenerhebung

ARBEITSKREIS KOOPERATION UMSETZUNG WRRL (MECKLENBURG-VORPOMMERN)**Vorsitzender:** Vorsitz wird nach Themenanforderung festgelegt**Ansprechpartner:** Dr. Torsten Birkholz**Themen:**

Rohwasserdatenerhebung, Uran im Rohwasser, Generalplan Trinkwasser

Landesinstallateurausschüsse (LIA)

Neben der Betreuung der oben genannten Gremien der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland pflegen wir traditionell einen engen und vertrauensvollen Austausch mit den norddeutschen Landes-Installateurausschüssen. Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle unterstützen die Vorsitzenden bei der Organisation der Sitzungen und nehmen an diesen teil. So gewährleisten wir den kontinuierlichen Austausch und pflegen die Marktpartnerschaft zwischen installierendem Handwerk und den Energie- und Wasserversorgungsunternehmen der Landesgruppe.

Kontakt und Kommunikation

UNSER NEWSLETTER „BDEW REGIONAL“ INFORMIERT SIE ZU AKTUELLEN THEMEN

Aktuelle Informationen zu Themen und Neuigkeiten in der norddeutschen Energie- und Wasserwirtschaft fassen wir monatlich für Sie in unserem Newsletter „BDEW direkt regional“ zusammen.

Möchten Sie gerne diesen Service in Anspruch nehmen und in den Verteiler aufgenommen werden, so reicht ein kurzer Anruf in der Landesgeschäftsstelle.

ALLE INFORMATIONEN DER LANDESGRUPPE AUF UNSERER INTERNETSEITE

Sie finden die Informationen der Landesgruppe im Internet über die Seite **www.bdew.de** und anschließender Navigation über „Verband“ > „Landesorganisationen“ > „Landesgruppe Norddeutschland“ oder direkt über **www.bdew-norddeutschland.de**.

Sie finden jeweils oben rechts auf der Seite die Möglichkeit sich für den Mitgliederbereich anzumelden. Nach der Anmeldung stehen Ihnen weitere exklusive

Inhalte zur Verfügung – hier finden Sie Informationen zu aktuellen Themen, unsere Veröffentlichungen, Merkblätter und Musterformulare und von der Landesgruppe erarbeitete Stellungnahmen. Weitere Inhalte sind ein Überblick und Details zu allen Veranstaltungen der Landesgruppe, alle Newsletter (BDEW direkt regional) und natürlich unsere Kontaktdaten für Ihren direkten Draht in die Landesgeschäftsstelle.



Ansprechpartner und Adressen

Geschäftsstelle der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

BDEW-LANDESGRUPPE NORDDEUTSCHLAND

Normannenweg 34
20537 Hamburg

Telefon 040 28 4114-0
Fax 040 28 4114-99

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Torsten Birkholz

040 28 4114 40
birkholz@bdew-norddeutschland.de

FACHBEREICHSLIMITER

Dr. Sven Barnekow

040 28 4114 10
barnekow@bdew-norddeutschland.de

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Kampsen

040 28 4114 20
kampsen@bdew-norddeutschland.de

M.A. Robert Murata

040 28 4114 70
murata@bdew-norddeutschland.de

SACHBEARBEITUNG / ASSISTENZ

Veronique Aullen-Steudel

040 28 4114 18
aullen-steudel@bdew-norddeutschland.de

Valentina Giebelhaus

040 28 4114 11
giebelhaus@bdew-norddeutschland.de

Sabine Koppik

040 28 4114 13
koppik@bdew-norddeutschland.de

Ulrike Schlüter

040 28 4114 16
schlueter@bdew-norddeutschland.de

Yvonne Sonnrein

040 28 4114 14
sonnrein@bdew-norddeutschland.de

Andrea Stamer

040 28 4114 15
stamer@bdew-norddeutschland.de

Katharina Witek

040 28 4114 12
witek@bdew-norddeutschland.de

IMPRESSUM

BDEW-Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Landesgruppe Norddeutschland

Normannenweg 34 | 20537 Hamburg
Telefon 040 284114-0 | Fax 040 284114-99
info@bdew-norddeutschland.de

www.bdew-norddeutschland.de

Gestaltung und Satz: ankola | Büro für Gestaltung

Bildnachweis: Titelseite: pixabay | Seite 8 / 14: pixabay |
Seiten 12 / 17: unsplash | Seite 28: istock

